Wasserkraft	12 000	12 000	12 000
Maschinen u. Anlagen	143 000	237 000	205 000
Sprinkleranlagen	55 000	48 000	40 000
Anschlußgleise	26 000	25 000	20 000
Fuhrpark	45 000	12 000	1
Inventar	1	1	1
Im Bau befindliche Anlagen (1946 umgeb.)	409 225	—	—
Beteiligungen	270 250	270 250	270 250
Umlaufvermögen	(2 010 125)	(1 777 719)	(2 017 423)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	47 654	180 639	94 155
Fertigerzeugnisse	78 518	10 383	42 725
Wertpapiere	63 979	63 979	55 222
Hypotheken	10 000	10 000	2 500
Anzahlungen	92 533	21 186	16 394
Forderungen aus Lieferungen	283 516	298 080	235 859
Forderung an eine abhängige Gesellschaft	82 835	—	—
Barmittel	173 297	108 606	334 363
Bankguthaben	1 005 614	1 038 141	1 213 493
Sonstige Forderungen	172 179	46 705	22 712
Forderungen an das Reich	(2 659 809)	(2 659 809)	(2 659 809)
Aus Wertpapieren	1 390 414	1 390 414	1 390 414
Aus Kriegssachschäden	1 169 395	1 169 395	1 169 395
Sonstige Forderungen	100 000	100 000	100 000
Rechnungsabgrenzung	13 512	—	—
RM	6 260 442	6 228 939	6 327 484

Passiva			
Grundkapital	3 250 000	3 250 000	3 250 000
Gesetzliche Rücklage	345 000	345 000	345 000
Freiwillige Rücklage	130 000	130 000	130 000
Wertberichtigung a. Umlauf- vermögen	98 032	97 832	92 215
Rückstellungen für Steuern u. Sonstiges	73 094	76 515	66 036
Rückstellg. f. Pensionen usw.	320 000	320 000	320 000
Rückstellungen für Kriegs- sachschäden	985 000	985 000	985 000
Verbindlichk. a. Lieferschulden dto. gegenüber einer abhän- gigen Gesellschaft	294 921	386 508	152 320
	—	6 111	13 851
Sonstige Verbindlichkeiten	315 701	196 269	504 386
Rechnungsabgrenzung	6 285	11 855	11 000
Gewinn einschl. Vortrag	442 409	423 849	457 676
RM	6 260 442	6 228 939	6 327 484

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen			
Löhne u. Gehälter	464 679	408 674	511 796
Soziale Abgaben	32 349	40 727	45 368
Abschreib. a. Anlagevermögen	109 206	202 637	220 364
Andere Abschreibungen	72 061	40 890	7 500
Besitzsteuern	356 230	243 476	693 854
Pflichtbeiträge	28 731	23 019	47 035
Gewinn einschl. Vortrag	442 409	423 849	457 676
RM	1 505 665	1 383 272	1 983 593

Erträge			
Gewinnvortrag	247 810	344 909	326 349
Ausweisungspflicht, Rohüberschuß	1 204 928	994 098	1 648 881
Zinsmehrertrag	16 105	1 566	885
Außerordentliche Erträge	36 822	42 699	7 478
RM	1 505 665	1 383 272	1 983 593

Reingewinn-Verteilung

Dividenden auf Stammaktien (3%, 3%, 4%)	97 500	97 500	130 000
Vortrag auf neue Rechnung	344 909	326 349	327 676
RM	442 409	423 849	457 676

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erhaltenen Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hannover, den 5. März 1948.

Dipl.-Kfm. Dr. R. Strecker,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im Jahre 1947 konnte die Gesellschaft eine größere Beschäftigung als in den Vorjahren erreichen. Der zugeteilte ausländische Weizen und Mais stellte über die Hälfte des verarbeiteten Getreides dar. Die stoßweise Anlieferung und die Verpflichtung zur sofortigen Vermahlung verursachten eine ungleichmäßige Beschäftigung. Zeitweise Betriebsunterbrechungen waren nicht zu vermeiden. Einem Neuzugang beim Anlagevermögen von rund RM 79 000.—, der insbesondere Maschinen und Inventar betrifft, steht eine Abschreibung von rund RM 220 000.— gegenüber.

Der Bestand an Verbrauchsstoffen und an Fertigerzeugnissen ist der Zeit entsprechend geringer als in früheren Jahren.

Die Forderungen an das Reich betreffen hauptsächlich Ansprüche aus Wertpapieren mit rund RM 1,39 Mill. und aus Kriegssachschäden mit rund RM 1,17 Mill. Ausreichende Wertberichtigungen und Rückstellungen sind vorhanden.

Die Beschäftigung zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres (1948) war etwas schwächer. Inlandsgetreide ist kaum noch zu erwarten, jedoch rechnet die Gesellschaft mit Zuweisung von Überseegetreide im Rahmen ihres Kontingents und hofft, damit die quotenmäßig zustehende Leistung zu erreichen.

Die Tatsache, daß die Mühle für 1947 4% Dividende gegenüber 3% in den beiden Vorjahren auszahlte, berechtigt zu der Hoffnung, daß die allgemeine Aufwärtsentwicklung sich im Jahre 1948 fortsetzt.

Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft ist gegenüber der Vorkriegszeit unverändert.

Die Leistungsfähigkeit der Belegschaftsmitglieder ist entsprechend der jetzigen Lebensbedingungen gesunken.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.